

Slalombericht Lohne 2015

Wardenburg 06.04.2015 wie gewohnt schlafe ich die Nacht bei Jens. Das mache ich vor den Slalom-Veranstaltungen immer so um mir die knapp 10min Weg am frühen Morgen zu ersparen. Den Kastenwagen haben wir bereits am Vorabend gepackt bzw. einiges ist auch noch vom Training in Alhorn drin. Um 5Uhr bin ich dann hoch, eine unruhige Nacht. Viele Gedanken schwirren mir im Kopf herum. Immerhin ist Lohne unsere erste Veranstaltung nach einem Jahr Pause und zwischenzeitlich haben wir den Renner grundlegend verändert. Aber auch die Strecke in Lohne ist mit ihren Bordsteinen nicht grade einladend. Um 06:30Uhr ist Jens dann auch wach. Wir trinken noch einen Kaffee, checken sporadisch ob wir wirklich alles haben. Und machen uns auf den Weg.

Es regnet... Unsere Freude hält sich in Grenzen.

Zum ersten Mal fahre ich den Renner zu einer Veranstaltung. Sonst habe ich immer nur das Begleitfahrzeug gefahren. Auf dem Weg macht mein Kreislauf was er will. Schwitzen, frieren... zwischenzeitlich überlege ich ob ich einfach kurz auf der Standspur anhalten soll. Aber dann kommt auch schon die Abfahrt Lohne. Jens scheint es nicht viel besser zu gehen. Sein erster kommentar war: „ich war die halbe Fahrt über gar nicht anwesend“. Wir beschließen statt die Reifen zu wechseln, erstmal ein Brötchen zu essen.

Nachdem wir beide uns Versorg haben geht es mir Spürbar besser und wir wechseln die Reifen, machen den Papierkram und die technische Abnahme. Alles ohne Probleme. Während ich den Renner von der Abnahme wegfahre, wird die Klasse 1a zum Vorstart gerufen. Es geht los wie es geendet hat, wir haben wieder keine Streckenbegehung machen können, aber gut Lohne kennen wir eigentlich und der Streckenplan hängt auch aus, zum Glück gibt es keine große Veränderung zu 2013.

Nachdem wir alle begrüßt haben, wird die Klasse 2a auch schon aufgerufen. Jens und ich stellen uns zu den Zuschauern und wollen sehen wie sich Dieter, Heinz, Dirk und co schlagen. Die Zeiten liegen bei 1:10min bis 1:12min. Zwischendurch fällt mal eine 1:07. Die Strecke ist Nass und bietet kaum Grip. In seinem Trainingslauf schiebt Dieter eine Pylone weit aus dem Feld. Er hatte nach der Linkskurve starke Probleme seinen Polo in der Spur zu halten.

Für Jens und mich wird klar, dass wir hier und heute mit unseren alten Reifen vorsichtig fahren müssen.

Um ca.11uhr sind wir dann auch dran die Strecke ist immer noch regennass, aber der Scheibenwischer bleibt aus. Ich starte als erster von uns beiden und merke direkt am Start, dass hier einfach nicht viel gehen kann. Denn die Vorderräder drehen bis in den 2ten Gang nur durch. Ich fahre einen vorsichtigen Trainingslauf. 1:13... Den Rest habe ich nicht mitbekommen. War auch unwichtig denn ich will das Auto heile nach Hause bringen. Jens fährt eine 1:12 im Training und ist, wie ich, wenig begeistert, legen doch die BMW's schon Zeiten von 1:07 in den ersten Wertungsläufen vor, und das fehlerfrei. Wir kleben die Startnummern um und ich bin dran mit dem ersten Wertungslauf.

Es geht um einiges besser als im Training, ich nehme am Start Gas raus und schalte in den 2ten habe einigermaßen Grip und fühle mich sicher. In der Wende, im letzten Drittel der Strecke verliere ich wieder ein bisschen Zeit. Dennoch komme ich mit einer 1:10:70 ins Ziel. Schon jetzt bin ich zufrieden. Jens hat offenbar noch nicht seinen Rhythmus gefunden und landet mit einer 1:11:78 gut eine Sekunde hinter mir. In meinem 2ten Wertungslauf kann ich mich sogar noch verbessern auf eine 1:09:82. Auch Jens scheint besser klar zu kommen und kommt mit einer 1:10:07 ins Ziel.

Wir sind zufrieden, stellen den Renner ab, Trinken etwas und schauen dann in das kleine Fester mit den Aushängen. Schließlich wollen wir wissen wie Dieter und co gefahren sind. Aber das sehen wir schon gar nicht mehr. Der Aushang der 2b ist schon da. Ich bin vor Jens auf Platz 5. Glücklicherweise verabschieden wir uns in die Mittagspause.

Um ca. 14:30 startet die Klasse 2b dann zur Nachmittagsveranstaltung. Mittlerweile ist es trocken und die Sonne scheint. Es wurden in der 3b Zeiten von knapp 1min gefahren. Das spornt an. Wieder starte ich mit der Startnummer 12 als erster auf unserem Polo 1. Trainingslauf: Es wird schnell, das merke ich sofort. Ich kann den ersten Gang fast bis zum ersten Tor drin lassen. Der Polo verhält sich wie gewohnt, das leicht überbremsende Heck gefällt mir heute sehr gut. Ich bin schnell, zu schnell wie ich in der zweiten 180° Linkskurve merke. Ich werde zu weit rausgetragen und das Heck wird unruhig. Die erste Pylone im Schweizer wird mit rechts weggeschossen. Egal Trainingslauf. Die Zeit habe ich nicht mitbekommen, aus Ärger über den Fehler. Jens fährt eine solide 1:06.

Zwischenzeitlich habe ich mitbekommen, dass einer der BMW-Fahrer 2 Pylonen geworfen hat. Ich denke mir, Zeitlich schaffen wir Sie sowieso nicht, aber wenn wir fehlerfrei bleiben, wär noch was drin.

Erster Wertungslauf: Es fühlt sich gut an, ich bin Schnell komme wieder in die Wende, die ich schon am Vormittag einmal versaut habe, und verliere auch hier wieder einiges an Zeit, jetzt habe ich zu viel Grip am Heck und komm zu weit nach außen. Die Zeit 1:05:52, zufriedenstellend. Aber Jens legt einen drauf: 1:04:97. Ich denke zurück an 2013 wo es oft so war, dass Jens mich nachmittags vorführt. Mein Ehrgeiz steigt ich will vor Jens bleiben.

Ich schaffe die Wende mit leichtem Drift und 1:04:68. Nimm das, Jens! Ich bin durch und sehe mir Jens seinen 2ten lauf genau an. Er ist Schnell das überbremsende Heck zittert in den Kurven und das Rad verliert teilweise sekundenlang den Bodenkontakt. Und dann macht er meinen Fehler aus dem Training, schafft es aber grade noch ohne Pylone: 1:06:31. Ich bleibe vorn und die Rivalitäten sind wieder vergessen. Wir bauen die Reifen um und packen den Kastenwagen.

Der Aushang ist auch schon da. Meine Taktik ging auf der BMW bleibt hinten. Platz 4 für mich und 5 für Jens. Zufrieden und glücklich fahren wir nach Hause.

Mein Fazit: Nach einem Jahr Pause ist es schön wieder da zu sein und wenn wir das Niveau halten können wird es eine schöne Saison.

Jörg von Häfen